

ASAMER liefert per Schiff Gestein aus seinem Riesensteinbruch, Ras al Khaimah, nach Katar

- **Auf arabischer Halbinsel deutlich größter Steinbruch der Firmengruppe**
- **Fünf Millionen Tonnen Gesteinsmaterial pro Jahr in herausragender Qualität**
- **Bis 2015 investiert Katar rund 100 Milliarden Dollar in Infrastruktur**

Neue Transportwege geht die ASAMER Gruppe auf der Arabischen Halbinsel. Von ihrem Mega-Steinbruch in Ras al Khaimah verschiffen die Oberösterreicher wertvolles Gesteinsmaterial per Schiff nach Katar. Das Emirat steht vor einem Bauboom für die Fußball-WM 2022. Bis zum Jahr 2015 sollen 100 Milliarden Dollar in Infrastrukturprojekte investiert werden. ASAMER ist mit seinem Engagement auf der Arabischen Halbinsel Lieferant für das nötige, hochwertige Gesteinsmaterial. Fünf Millionen Tonnen können pro Jahr in Ras al Khaimah abgebaut werden. Das ist etwa die fünffache Menge von einem großen Steinbruch in Österreich.

Ohlsdorf, 27. Dezember 2010. Die ASAMER-Tochter „Alas Emirates Crusher“ betreibt seit April 2009 in Ras al Khaimah einen Mega-Steinbruch. Versorgt werden das Betonwerk der Asamer Gruppe in Abu Dhabi sowie die Emirate Katar und Kuwait. Und diese Versorgung der Emirate erfolgt über den Seeweg: nach Katar sind es 520 Kilometer, nach Kuwait 930 Kilometer. Für große Liefermengen werden spezielle Hochseeschiffe eingesetzt, die bis zum 52.000 Tonnen Stein fassen. Weiters kommen Barge zum Einsatz, die zwischen 5000 und 11.000 Tonnen aufnehmen können.

Robert Pree, zuständiger Vorstand der ASAMER Gruppe erklärt: „In Katar wird es eine enorme Nachfrage nach Baumaterial geben. Immerhin will Katar bis 2015 stolze 100 Milliarden Dollar in Infrastrukturprojekte investieren. Für diese ist hochwertiges Gesteinsmaterial nötig, das wir aus unserem Abbau in Ras al Khaimah liefern. Alas Emirates Crusher ist daher schon jetzt in nur sechs Monaten zu einem der drei größten Gesteinslieferanten für Katar aufgestiegen. Vor allem für den Eisenbahnbau ist Gestein höchster Qualität erforderlich, das wir aufgrund unserer Erfahrung und vorhandenen Ressourcen liefern können. Auch für den Bau der 327 Kilometer langen Autobahn von Abu Dhabi bis zur saudi-arabischen Grenze werden etwa 30 Millionen Tonnen Schotter benötigt.“

Fünf Millionen Tonnen pro Jahr - größter Steinbruch der Firmengruppe

Der Steinbruch der ASAMER-Gruppe in Ras al Khaimah hat im April 2009 den Betrieb aufgenommen. Das größte Steinbruchprojekt der Firmengeschichte verfügt über eine Produktionskapazität von rund fünf Millionen Tonnen Gestein pro Jahr. Das entspricht zirka dem Fünffachen der Produktionsmenge eines großen Steinbruchs in Österreich.

Zudem ist das Werk der ASAMER-Gruppe in Ras al Khaimah eines der modernsten Werke im Mittleren Osten, sowohl was die Verfahrensprozesse als auch die Umweltstandards betrifft. Bereits zwei Monate nach der Inbetriebnahme wurde das Werk ISO-zertifiziert und mit dem „Green Certificate“ für die Erfüllung hoher Umweltauflagen ausgezeichnet.

Drei Österreicher sorgen gemeinsam mit den arabischen Kollegen für einen reibungslosen Ablauf im Steinbruch: General Manager Herbert Schatzl, Produktionsleiter Christian Stanzel und Werkstättenleiter Michael Desch. Es ist Teil der ASAMER-Unternehmensphilosophie, engagierten Mitarbeitern lebenswerte Arbeitsplätze und die Möglichkeit zur Ausübung landesüblicher Bräuche und Rituale zu bieten. Aus diesem Grund wurde für die Mitarbeiter im Steinbruch Ras al Khaimah aus einem Container eine eigene kleine Moschee errichtet.

ASAMER betreibt seit 1983 eine Tochterfirma auf der arabischen Halbinsel

ASAMER ist bereits seit 1983 auf der arabischen Halbinsel vertreten. Seit 1983 betreibt ASAMER ein Betonwerk in Saudi Arabien, neben dem Großsteinbruch in Ras al Khaimah verfügt Asamer seit 2008 auch über ein Betonwerk in Abu Dhabi und rechnet auch dafür mit Großaufträgen aus Katar.

Corporate Data ASAMER Holding

Die ASAMER Gruppe beschäftigt weltweit rund 5.790 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2009 einen Umsatz von 471 Millionen Euro. Die konsolidierten Zahlen für den Bereich Baustoffe der Asamer Holding AG zum 31.12.2009: EBITDA von 96 Millionen Euro und EGT von 21 Millionen Euro.

Rückfragehinweis:

Mag. Marion Velik

Milestones in Public Relations

Mobil: +43 664 246 90 56

Mail: marion.velik@minc.at

Mag. Kerstin Pindeus, MSc

ASAMER Holding AG

Tel +43 (0) 5 0799 1502

Mail: k.pindeus@asamer.at